

Vermittlungsbedingungen für Meerschweinchen



Tierschutz Halle e.V.

1. Gesundheit

- Tierärztliche Versorgung:
Bei Apathie, Verweigern des Fressens, Gewichtsverlust oder sonstiger auffälliger Verhaltensänderung sollte das Tier einem Tierarzt vorgestellt werden!
- Kastration männlicher Tiere:
ab einem Gewicht von 250 g (meist um die 3. Lebenswoche) sind Jungtiere geschlechtsreif (Achtung: Böcke sind bis 6 Wochen nach der Kastration noch zeugungsfähig und müssen während dieser Zeit getrennt von Weibchen gehalten werden!)
- wöchentlicher Gesundheitscheck:
Wiegen, Kontrolle der Augen, der Nase und des Geschlechts auf Rötungen, Ausfluss, Verkrustungen etc. sowie Schneidezahnkontrolle (stehen diese gerade und sind nicht zu lang?)
- Tierarztbesuch bei Bedarf

2. Sozialkontakt

- mindestens ein passendes Partnermeerschweinchen

3. Ernährung

- Wasser, Nagematerial (Äste) und frisches Heu müssen immer zur freien Verfügung stehen
- Hauptnahrung:
Gemüse und Kräuter, Wiese bei Kenntnis fressbarer Wildpflanzen; täglich mindestens zweimal frisches Grün füttern
- keine Fütterung von:
Melasse-, Honig-, Joghurt- und getreidehaltigen Futtermitteln (bspw. Knabberstangen, handelsübliches Trockenfutter, Joghurtdrops), Minerallecksteinen, Brot und Gebäck

4. Gehege

- 1m² pro Meerschweinchen
- mindestens 2 m² Grundfläche an einem Stück (d.h. nicht aufgeteilt auf bspw. zwei 1m²-Etagen)
- bei Haremshaltung:
mindestens 2 m² + 0,5 m² für jedes weitere Tier
- bei Bockgruppenhaltung (Kastratengruppen):
mindestens 2 m² + 1 m² für jedes weitere Tier
- mindestens ein angemessenes Häuschen oder Versteck pro Tier (wichtig: jedes Versteck muss über mindestens zwei Ein- bzw. Ausgänge verfügen)
- abwechslungsreiche Gehegegestaltung (Knabberäste, Futterbäume, Intelligenzspielzeug)
- Achtung! Heukugeln bergen ein hohes Verletzungsrisiko

Tierschutz Halle e.V.
Birkhahnweg 34
06116 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 2 02 41 01
Fax: (0345) 5 63 61 64
info@tierschutz-halle.de

Internet:
www.tierschutz-halle.de

Facebook:
www.facebook.com/
tierschutzhalle

Tierschutz Halle e.V.
Saalesparkasse
BIC NOLADE21HAL
IBAN DE62800537620387011368

Behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Wir sind Mitglied im
Deutschen Tierschutzbund e.V.

Innenhaltung

- Unterlage: Teichfolie oder PVC
- als günstige Gehegeelemente eignen sich bspw. "Songmics"-Elemente
- u.U. Sicherung von Steckdosen und Kabeln (falls diese für die Schweinchen erreichbar sind)

Außenhaltung

- ganzjährige Außenhaltung erst ab einer Gruppengröße von vier Tieren
- langsame Gewöhnung an Außenhaltung während des Sommers
- bei ganzjähriger Außenhaltung isolierte Schutzhütte
- ein- und ausbruchsicheres Gehege (durch komplette Vergitterung des Geheges mit verzinktem Volierendraht (Stärke: 1,2 mm; Maschenweite: maximal 1,2 x 1,2 cm) und Sicherung des Bodens durch Eingraben von Steinen oder Auflegen von Gitter)
- Schattenspender aufstellen:
Einpflanzen von fressbaren Pflanzen, Sichtschutzelemente, große Hütten oder für kurzweiliges Schattenspenden Aufhängen von Stoff am Gitter) – kleine Häuschen reichen hier aufgrund von Hitzestaugefahr im Inneren nicht aus!

5. Hygiene

- wöchentliche Grundreinigung des Geheges
- tägliches Reinigen einzelner, verschmutzter Stellen
- tägliche Reinigung der Näpfe

6. Sachkunde

- Meerschweinchen sind Beobachtungstiere und sollten nur gestreichelt werden, wenn sie dies dulden und zugleich die Möglichkeit haben, sich durch Rückzug dem Streicheln zu entziehen
- Hochnehmen der Tiere nur, wenn es unvermeidbar ist (bitte beachten: hierbei sollte sich eine Hand unter dem Brustkorb des Tiers befinden und den Vorderbeinen Halt geben, die zweite Hand sollte zeitgleich das Hinterteil und die Hinterläufe des Tieres stützen)
- gründliche Beobachtung der Tiere, sodass man ihre Verhaltensweisen kennt und erkennt, falls sich diese ändern (siehe tierärztliche Versorgung)

7. Sonstiges

- frühzeitiges Erkundigen nach einer Urlaubsbetreuung für die Tiere (idealerweise eine Person, die diese im gewohnten Umfeld füttern kann, sodass den Tieren der Umzugsstress in eine Tierpension o.ä. erspart werden kann)
-

Bei Problemen und Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!